

Darum hatte er auch manchen Strauß mit der Gemeinde Unterglottertal auszufechten wegen der Beiträge zu öffentlichen Lasten⁵³. Als er 1817 z. B. zum Schulhausbau beisteuern sollte, weigerte er sich dessen entschieden, obwol er auf seinem Gut drei Familienhäuser hatte, von denen die Kinder die Schule besuchten. Die Gemeinde wandte sich schließlich, als alle ihre Bemühungen nichts fruchteten, an das Landamt Freiburg, und dieses schickte dem alten Herrn am 5. September den striktesten Befehl zu, innerhalb acht Tagen seinen Beitrag zu entrichten, der 126 fl. betrug. Jedoch am 9. Oktober musste der Vogt Reichenbach berichten, der Herr von Kleinbrodt habe noch keinen Kreuzer bezahlt. Vielleicht hätten die Glottertäler noch lange warten können, hätte nicht 1818 die Freifrau von Gleichenstein für ihn die Summe hergegeben. Vier Jahre darauf ist der Gutsherr der Gemeinde Unterglottertal wiederum 156 fl. schuldig. Da er nicht zahlen kann oder will, so wird der Vogt angewiesen, ihm seine entbehrlichen Fahrnisse, nötigenfalls auch Vieh des Schuldners zu pfänden und, wenn binnen acht Tagen keine Zahlung erfolge, öffentlich zu versteigern.

Mit dem Obervogt Zwerger stand Kleinbrodt nicht auf bestem Fuße. Er beklagte sich einmal, „jener scheine es sich zur Pflicht zu machen, ihn in Prozesse, Schaden und Kosten zu versetzen und zu verwickeln“. Der alte Herr hatte eine Hypothek nach der andern aufgenommen⁵⁴, um die vielen Schulden zu bezahlen; allein dem Advokaten Dr. Amann in Freiburg schuldete er 6300 fl. Zu allem Unglück brannte ihm außer der Mühle auch noch seine Scheuer ab. — Da starb er am 20. Februar 1826 in einem Alter von 83 Jahren, der Letzte seines Stammes. Auf dem Gottesacker hinter der Kirche wurde er begraben; ein einfaches, mächtiges Holzkreuz bezeichnete die Stelle, wo der Letzte aus dem Geschlechte der Kleinbrodt und der letzte adlige Schlossherr von Winterbach in die Erde gebettet wurde.

Als Karl von Kleinbrodt gestorben war, stellte es sich heraus, dass seine Schulden sich auf 32 637 fl. beliefen. Der

⁵³ Gemeindearchiv Unterglottertal.

⁵⁴ Siehe Gemeindearchiv Unterglottertal: Grundbücher von Winterbach und Unterglottertal.